

Wiener Städtische Gesundheitsstudie 2025

2. Oktober 2025

WIENER 
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

Meinungsforschungsinstitut

Gallup Institut

Erhebungsmethode

CAWI-Interviews (Computer Assisted Web Interviewing) im institutseigenen Onlinepanel GALLUPFORUM

Zielgruppe

Personen im Alter von 16 bis 70 Jahren

Stichprobengröße

n = 1.000, repräsentativ für die Web-aktive Bevölkerung Österreichs

Befragungszeitraum

4. – 19. August 2025



Wie geht es
Österreich?

Physische und mentale
Gesundheit

Künstliche Intelligenz bei
Gesundheitsfragen

Gesundheitssystem
auf dem Prüfstand

Gesundheitsvorsorge



Wie geht es
Österreich?

**Physische und mentale
Gesundheit**

Künstliche Intelligenz bei
Gesundheitsfragen

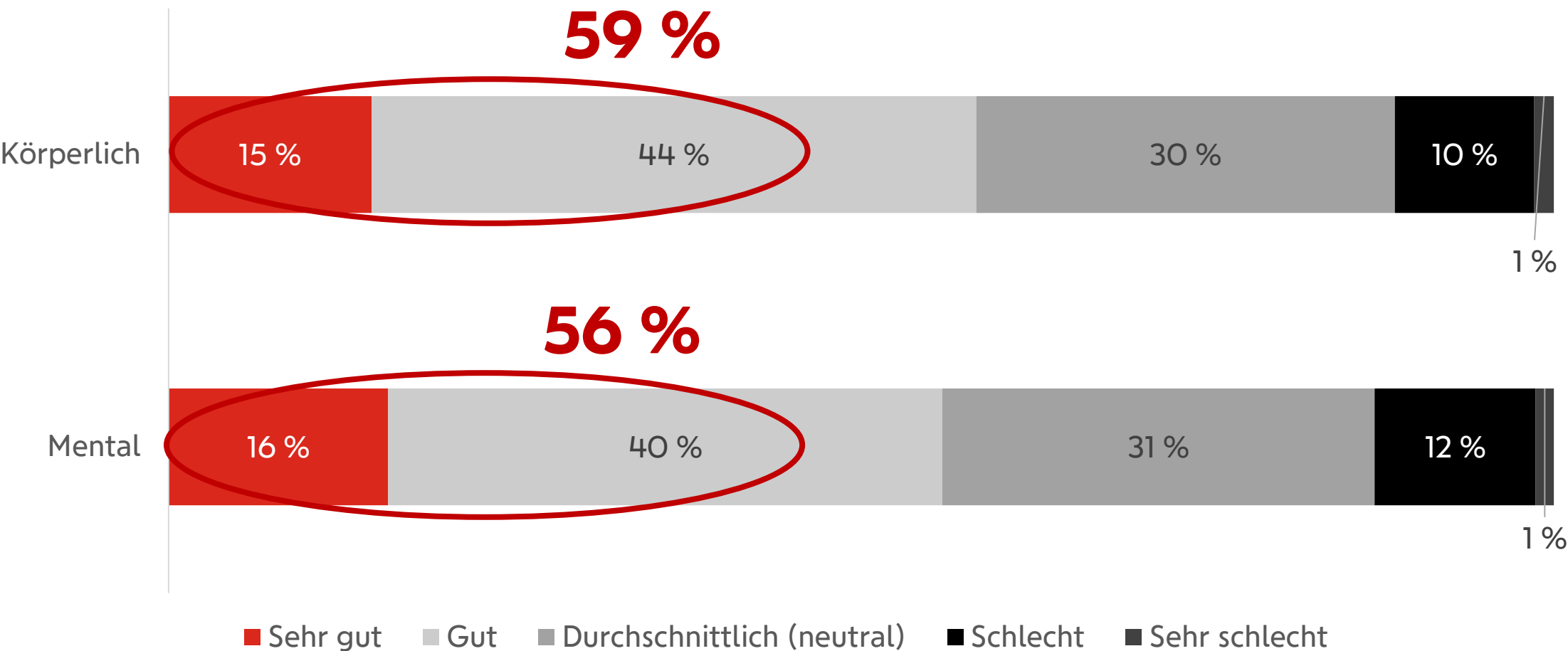
Gesundheitssystem
auf dem Prüfstand

Gesundheitsvorsorge

Der aktuelle Gesundheitszustand der Österreicher:innen



Die Mehrheit fühlt sich körperlich & mental gesund.

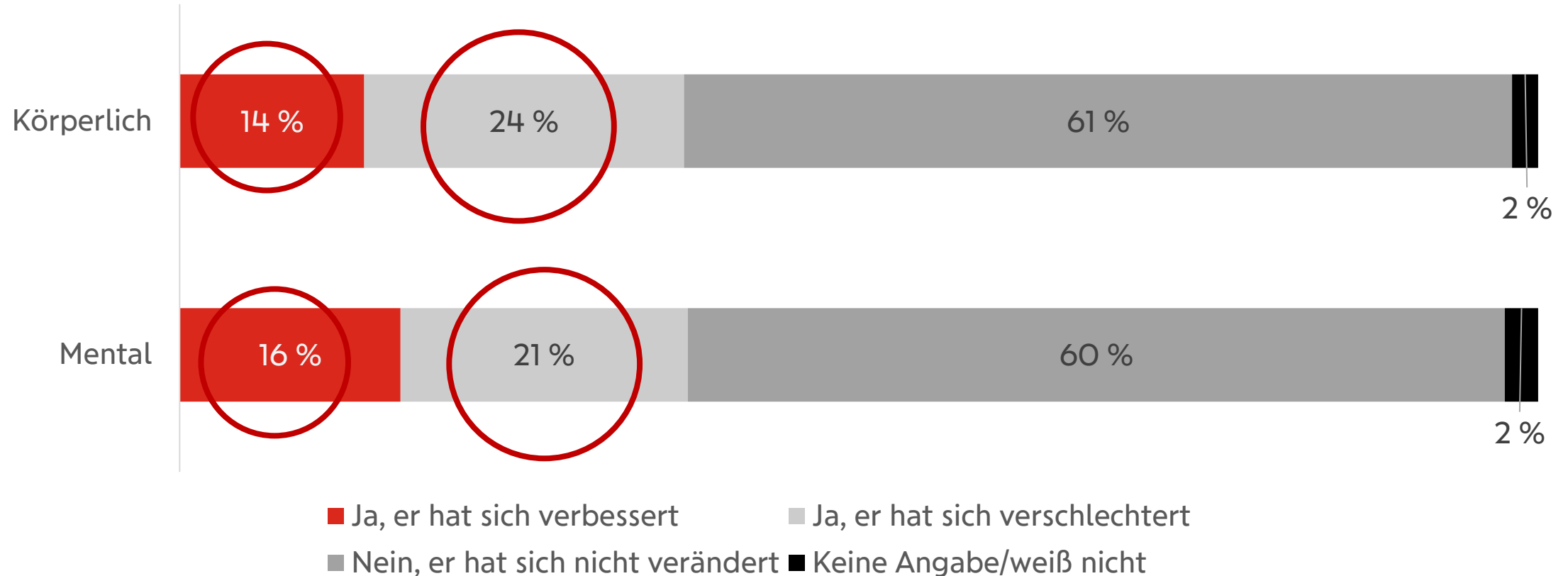


Wie würden Sie Ihren aktuellen körperlichen bzw. mentale Gesundheitszustand beschreiben?
n = 1.000

Veränderung des Gesundheitszustandes in den letzten 12 Monaten



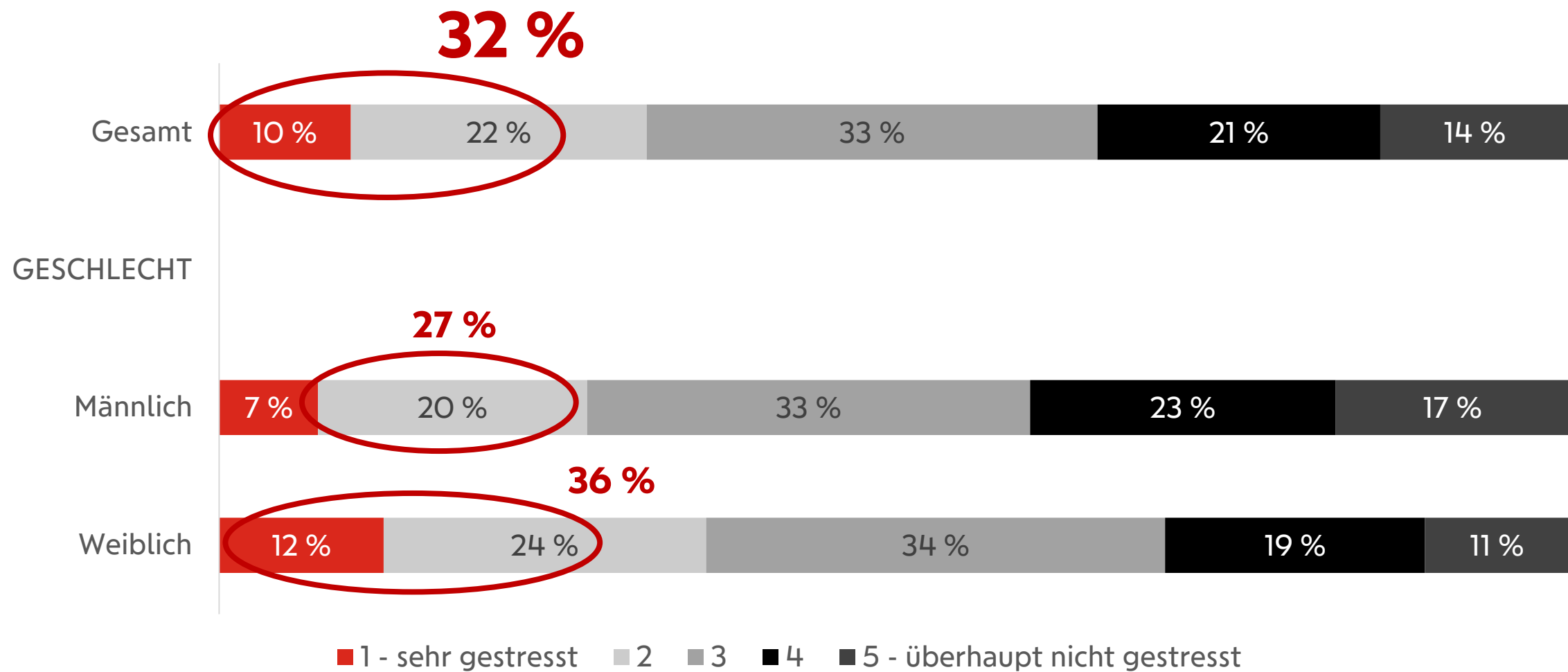
Wie in den Vorjahren, überwiegt der Anteil der Verschlechterungen im Vergleich zu den Verbesserungen.



Das aktuelle Stresslevel der Österreicher:innen



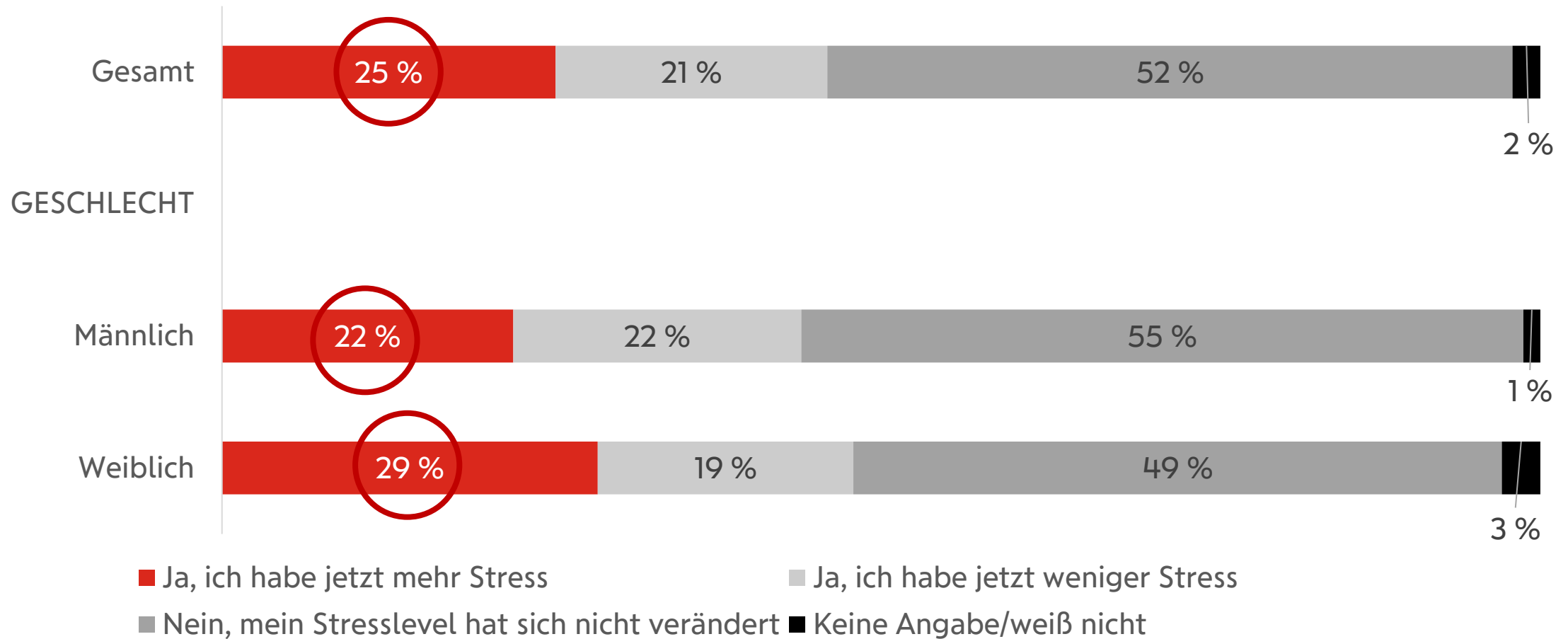
Frauen fühlen sich gestresster als Männer.



Veränderungen des Stresslevels in den letzten 12 Monaten



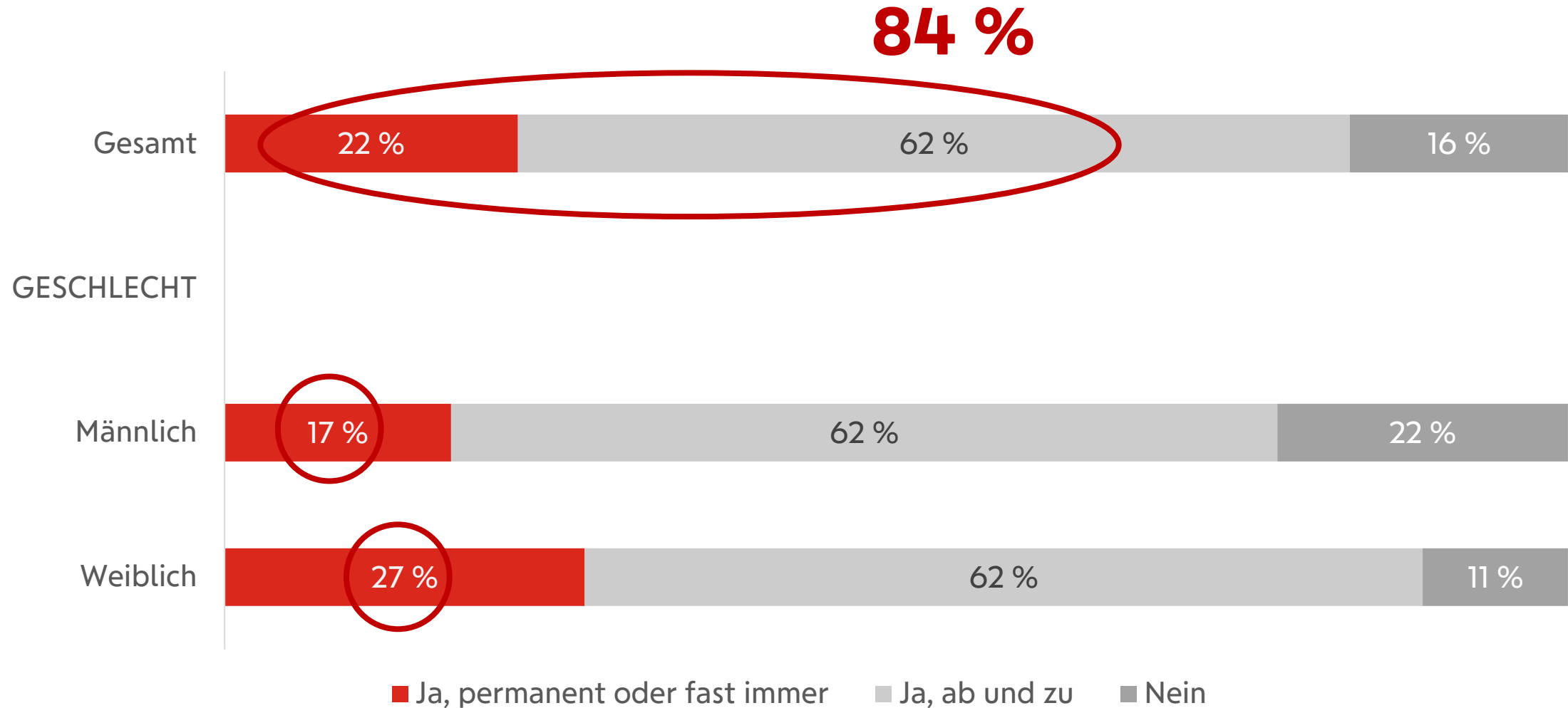
Bei mehr als der Hälfte ist das Stresslevel gleich wie vor einem Jahr.



Ausmaß an Sorgen



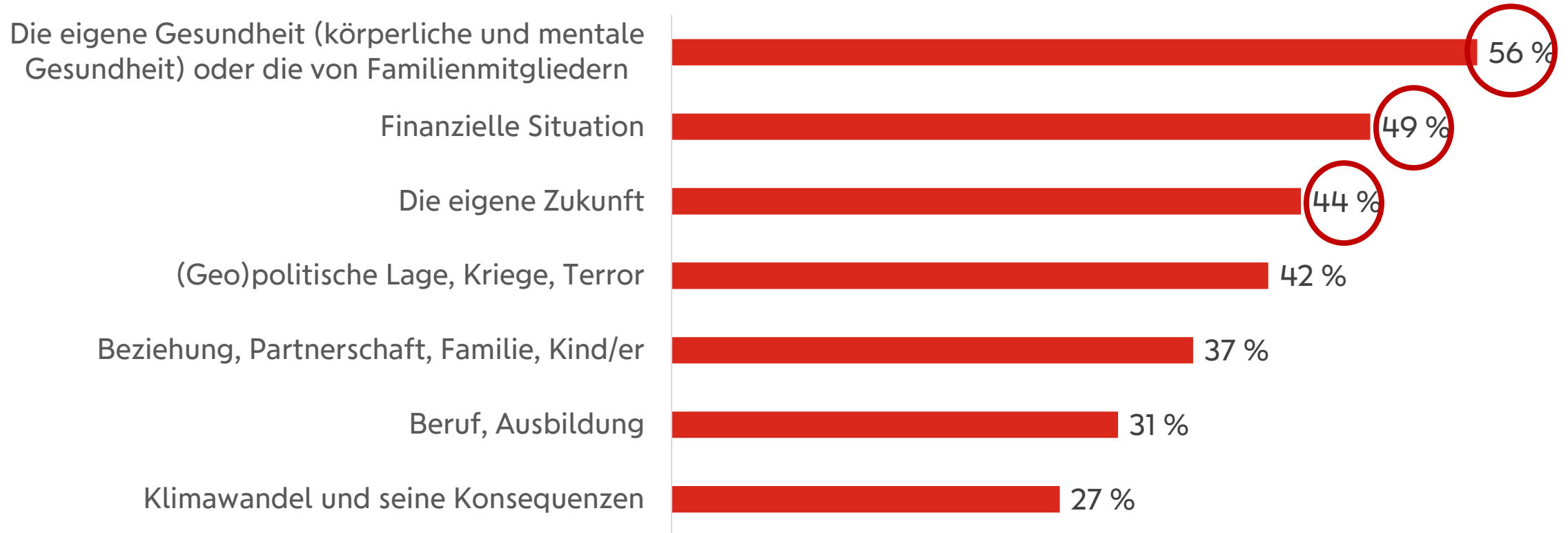
4 von 5 Österreicher:innen machen sich regelmäßig Sorgen.



Primäre Faktoren, die Sorgen bereiten



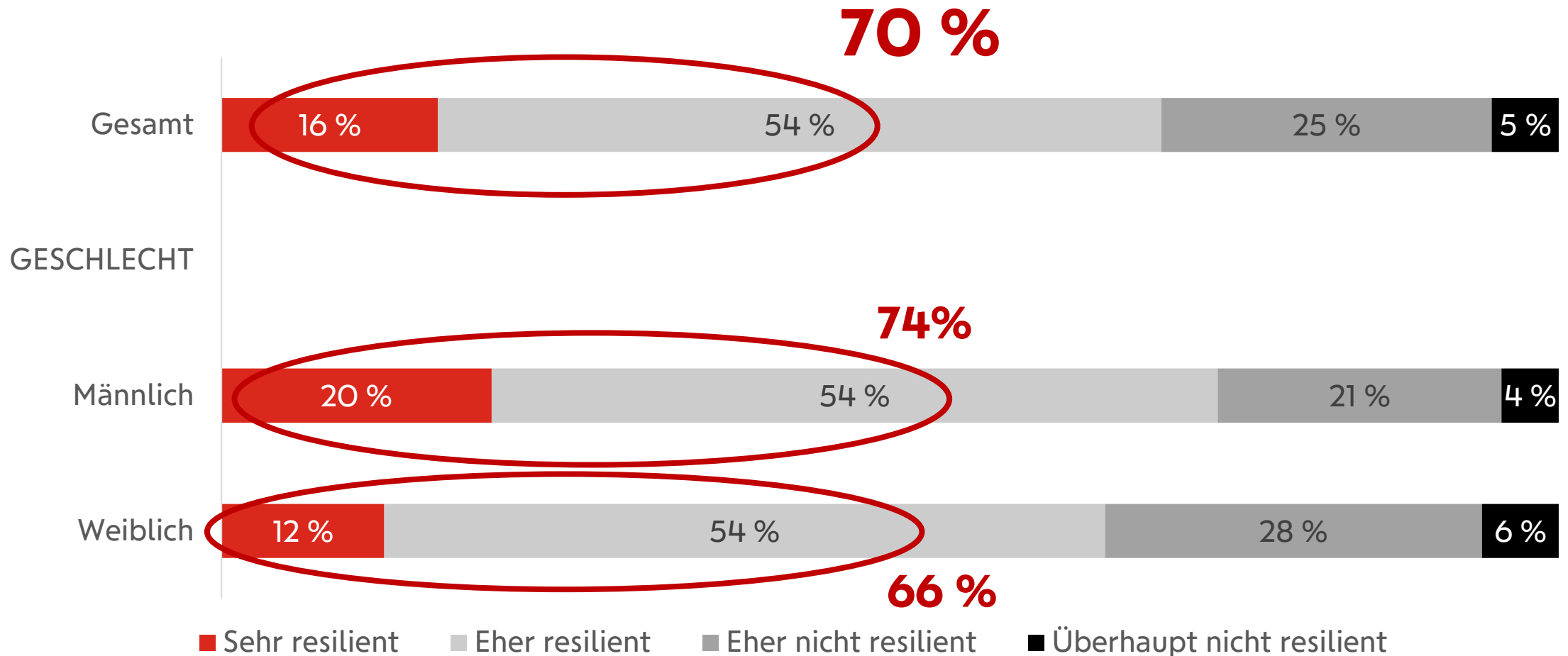
Hat man Sorgen, so fokussieren sich diese vor allem auf drei Bereiche.



Selbsteinschätzung Resilienz



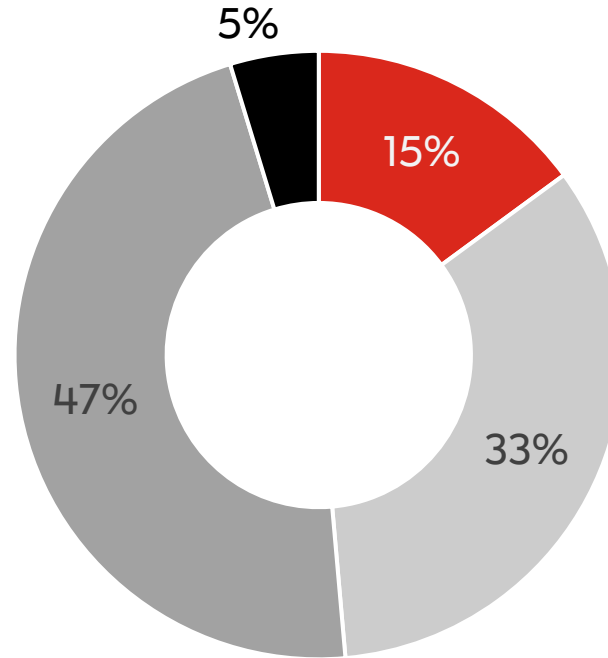
Mehr als zwei Drittel der Österreicher:innen sehen sich selbst als (psychisch) resilient; Männer eher als Frauen.



Nutzung von alternativ- bzw. komplementärmedizinischen Behandlungen

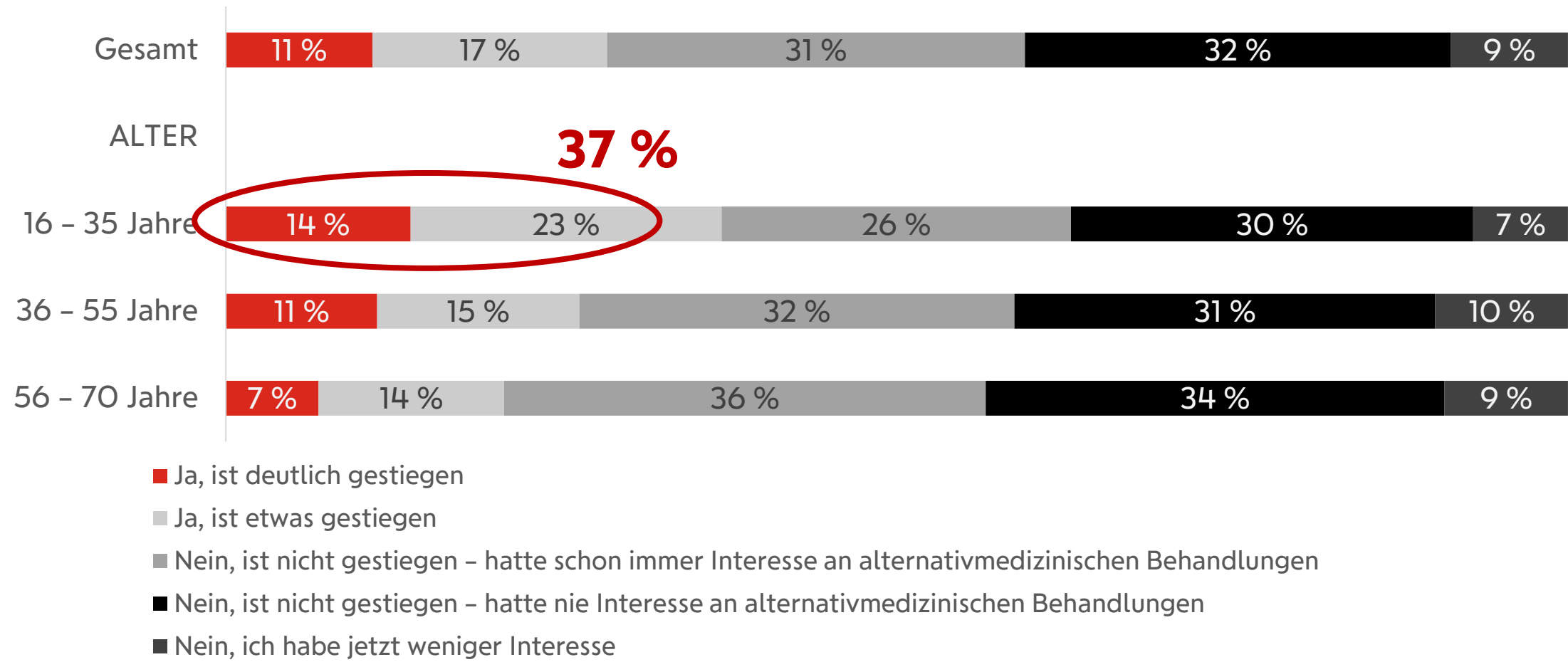


Fast die Hälfte der Österreicher:innen hat bereits Erfahrung mit dieser Art von Behandlungen.



- Ja, und zwar ein- oder mehrmals in den vergangenen 12 Monaten
- Ja, das ist länger als 12 Monate her
- Nein, noch nie
- Keine Angabe/weiß nicht

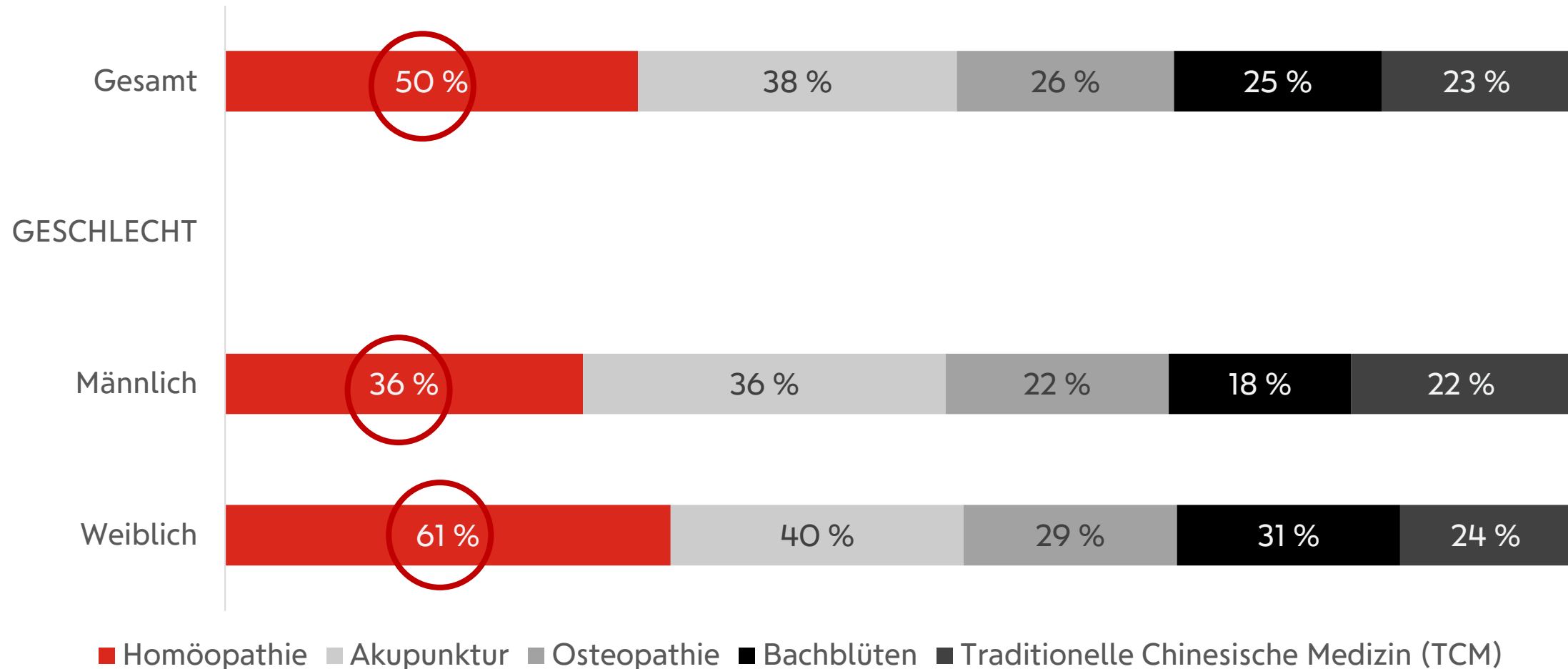
Interesse an alternativ- bzw. komplementärmedizinischen Behandlungen

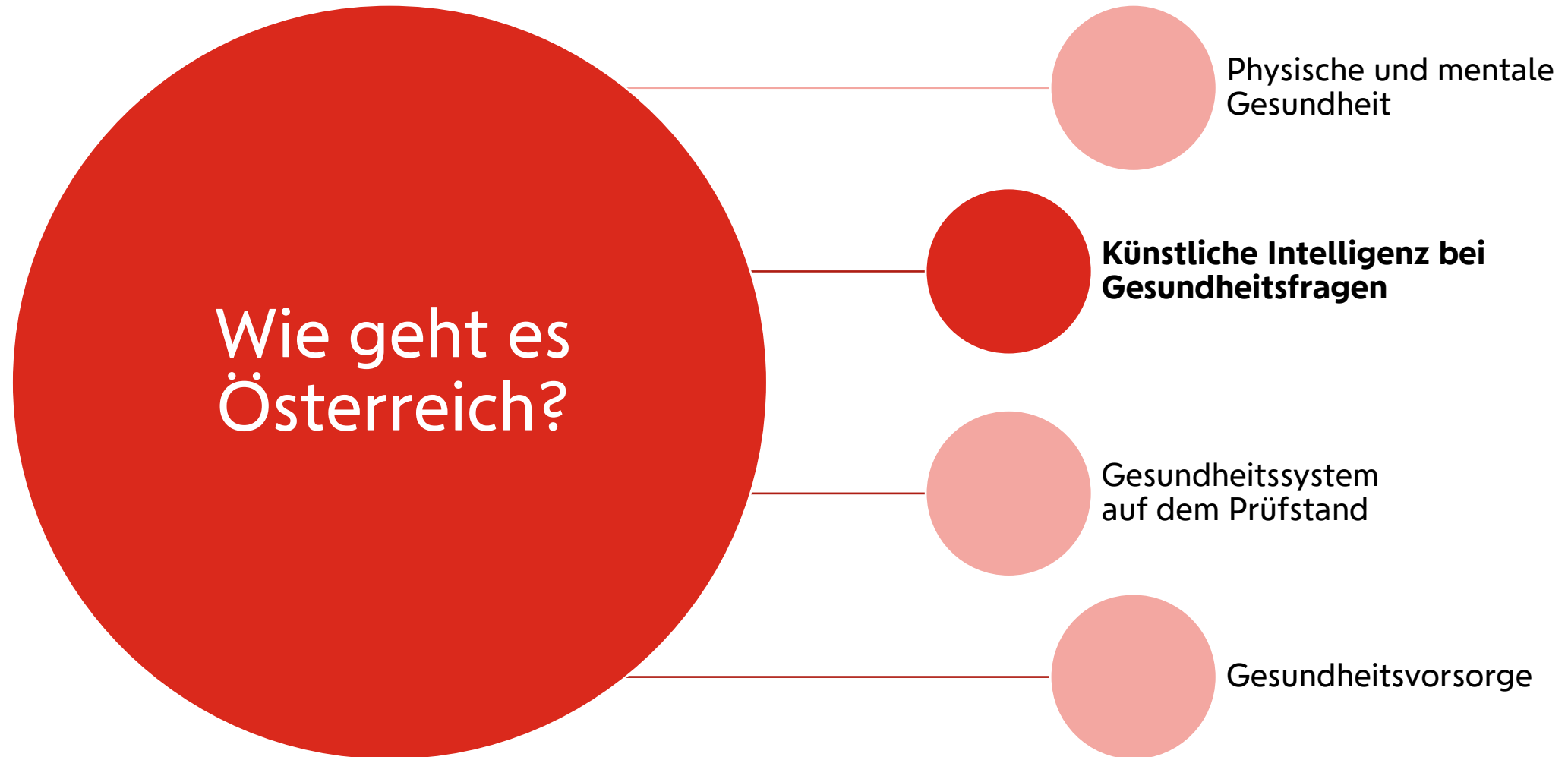


Art der alternativ- bzw. komplementärmedizinischen Behandlung



Es gibt deutliche Unterschiede bei den genutzten Behandlungen zwischen Männern und Frauen.

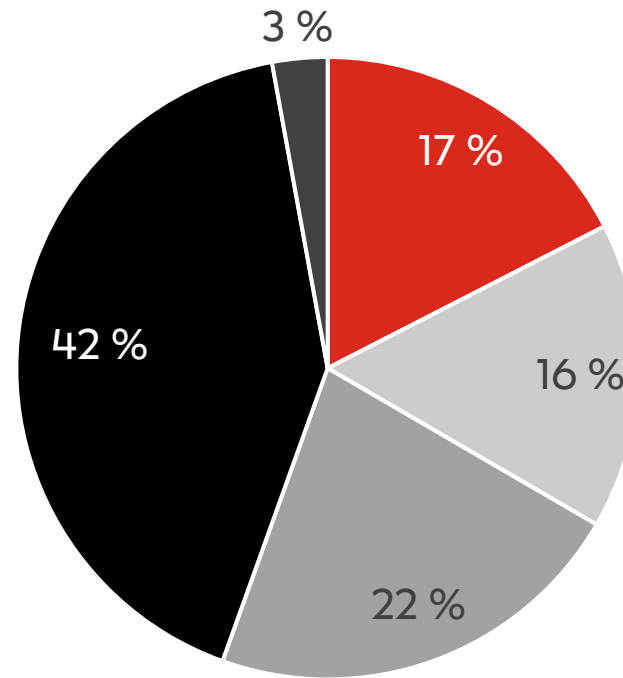




Nutzung von KI bei Gesundheitsfragen



Ein Drittel der Österreicher:innen hat bereits Erfahrungen mit der Nutzung von KI bei gesundheitlichen Themen.



- Ja, mehrfach
- Ja, ein- oder zweimal
- Nein, aber ich könnte es mir vorstellen
- Nein, und ich habe auch kein Interesse daran
- Ich weiß es nicht

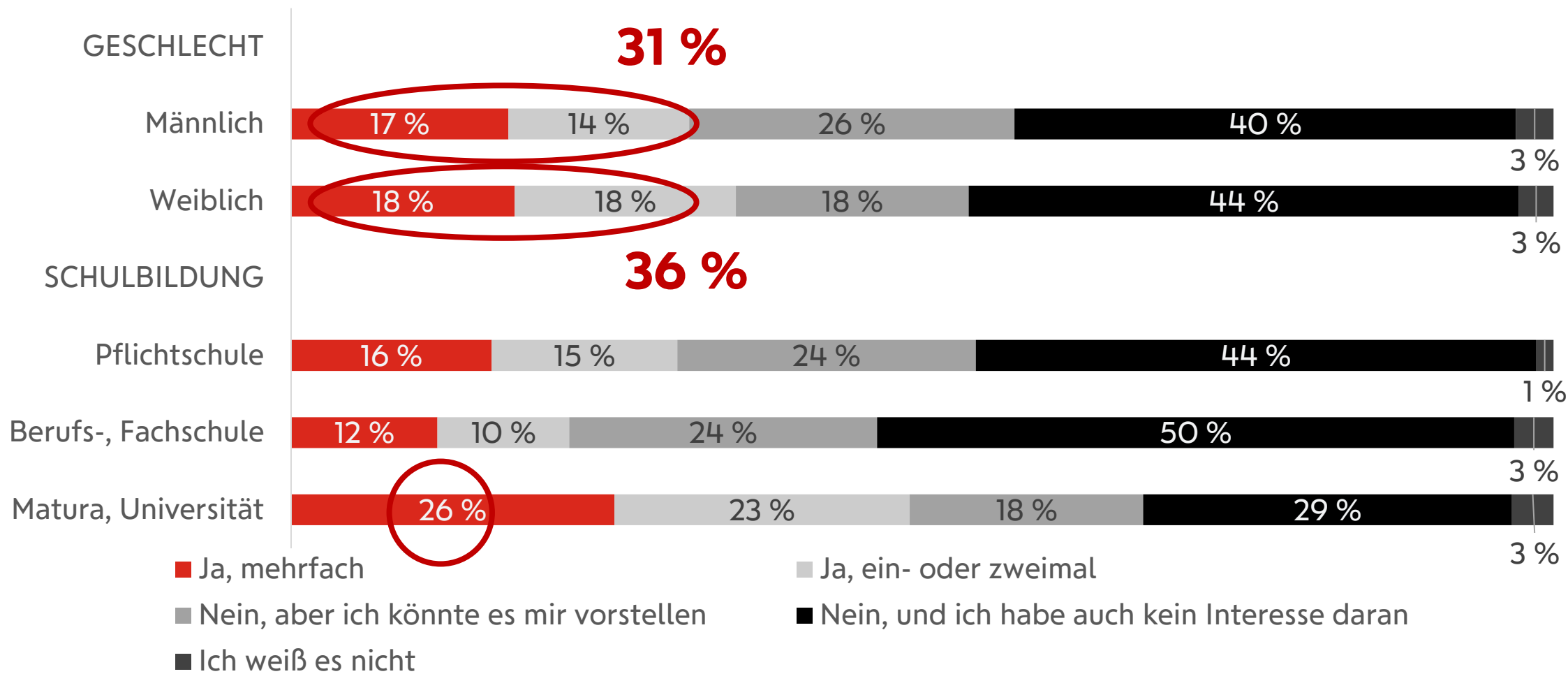
Nutzen Sie aktuell (d.h. im heurigen Jahr) bzw. haben Sie in der Vergangenheit (d.h. 2024 oder früher) Künstliche Intelligenz (z. B. Systeme wie ChatGPT/Perplexity, Apps oder Suchmaschinen mit KI-Unterstützung) genutzt, um sich über gesundheitliche Themen zu informieren?

n = 1.000

Nutzung von KI bei Gesundheitsfragen



Frauen und Personen mit höherer Bildung sind bei Gesundheitsfragen der KI gegenüber aufgeschlossener.

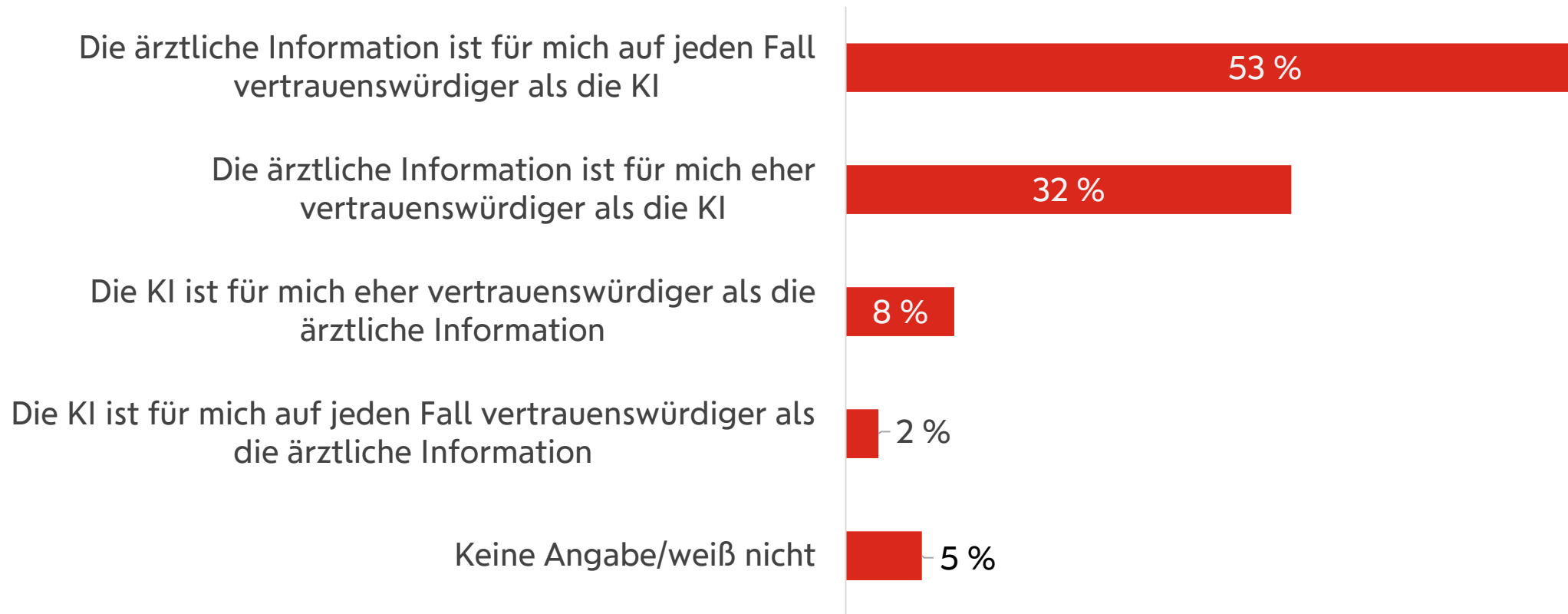


Nutzen Sie aktuell (d.h. im heurigen Jahr) bzw. haben Sie in der Vergangenheit (d.h. 2024 oder früher) Künstliche Intelligenz (z. B. Systeme wie ChatGPT/Perplexity, Apps oder Suchmaschinen mit KI-Unterstützung) genutzt, um sich über gesundheitliche Themen zu informieren?
n = 1.000

Vertrauen: KI versus ärztliche Information



Der Großteil der Österreicher:innen vertraut Ärzt:innen mehr als Auskünften einer KI.





Wie geht es
Österreich?

Physische und mentale
Gesundheit

Künstliche Intelligenz bei
Gesundheitsfragen

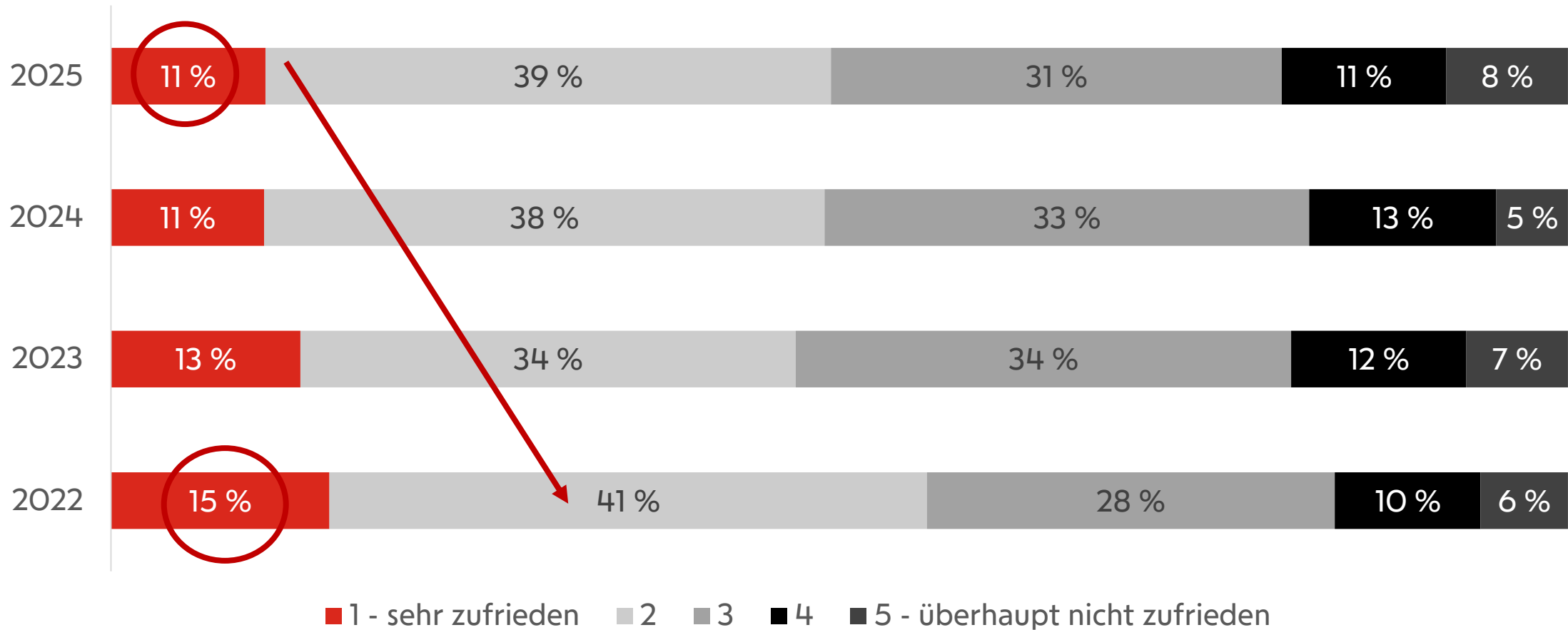
**Gesundheitssystem
auf dem Prüfstand**

Gesundheitsvorsorge

(Un-)Zufriedenheit mit dem öffentlichen Gesundheitssystem



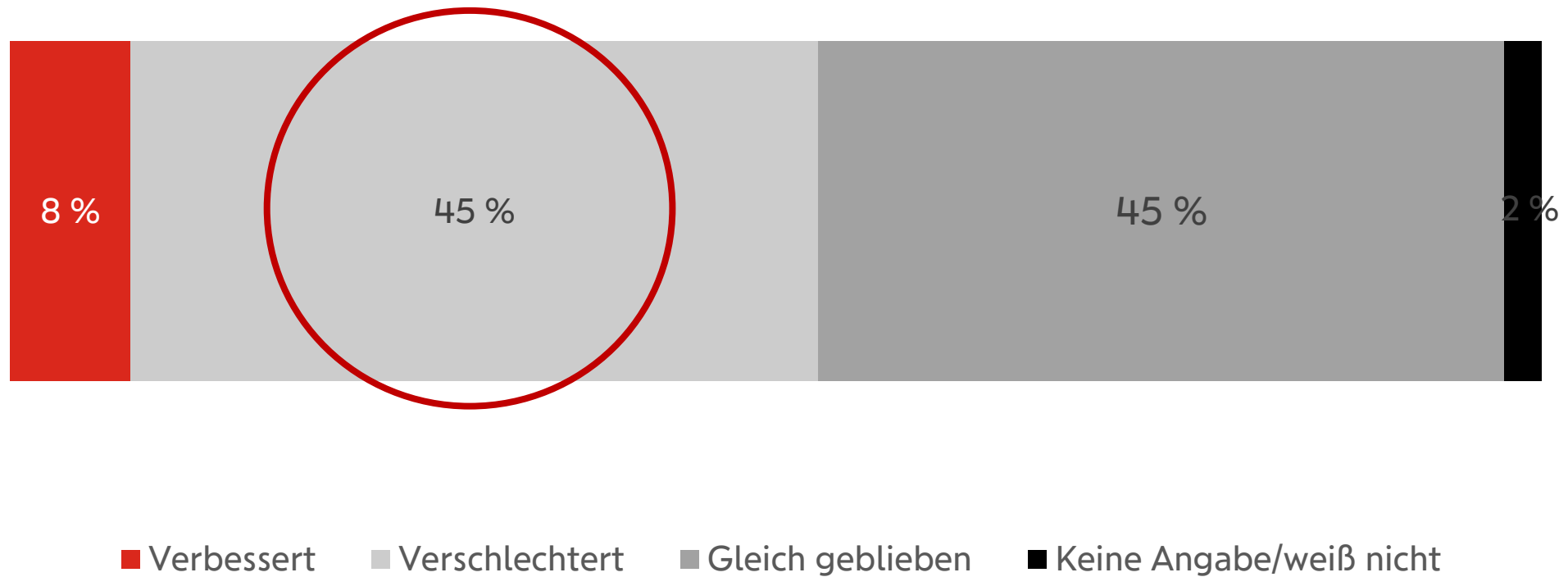
Die Österreicher:innen zeigen sich immer unzufriedener mit dem Gesundheitssystem.



Entwicklung der Gesundheitsvorsorge



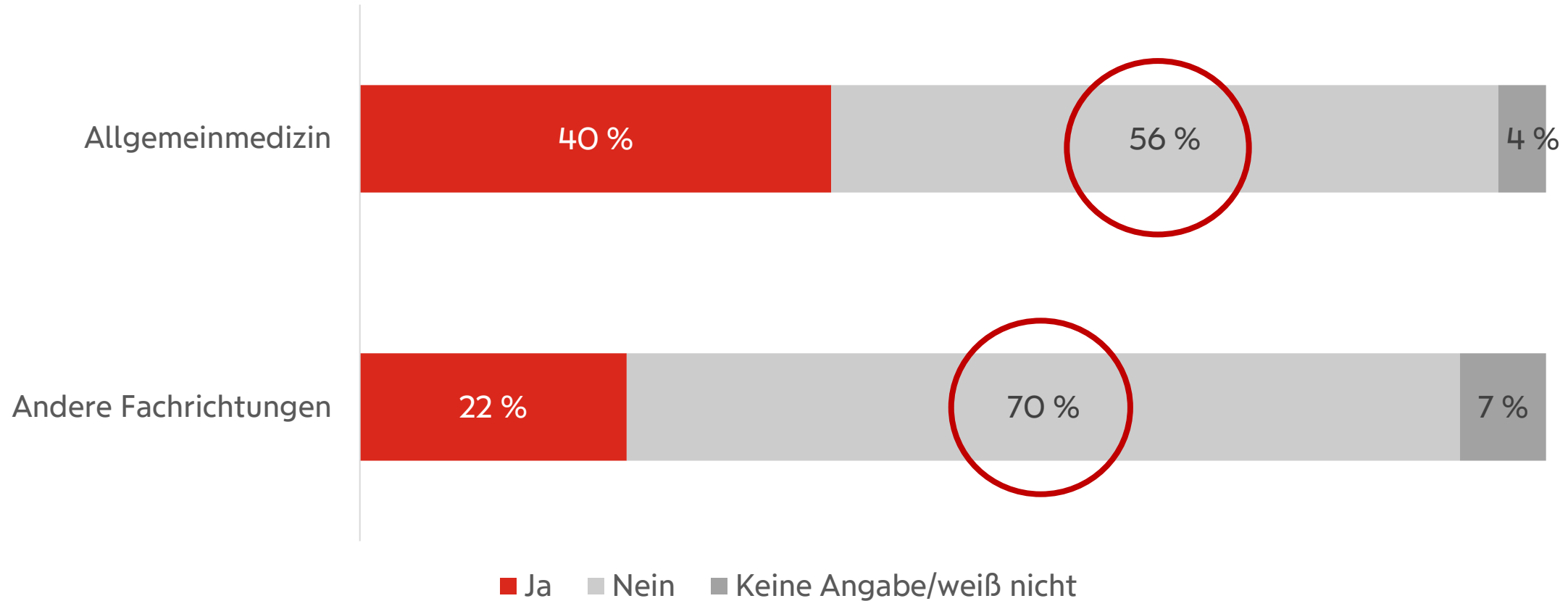
Fast die Hälfte der Österreicher:innen ist der Ansicht, dass sich die Gesundheitsversorgung in den letzten 12 Monaten verschlechtert hat.



Verfügbarkeit von Kassenärzt:innen



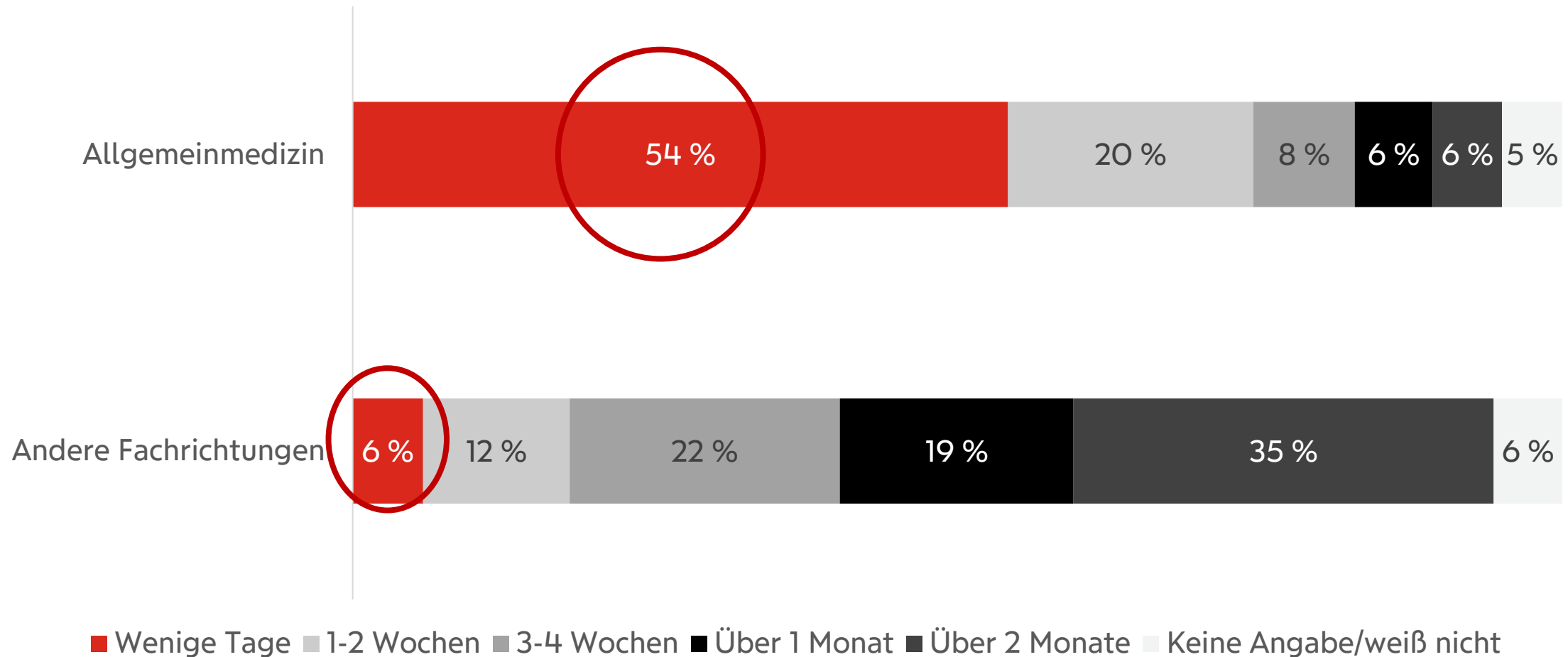
Die Mehrheit der Österreicher:innen ist der Meinung, dass zu wenig Kassenärzt:innen vorhanden sind, vor allem bei Fachrichtungen.



Wartezeit auf Termine bei Kassenärzt:innen



Wenige Tage wartet man auf einen Termin bei Allgemeinmediziner:innen, bei Fachärzt:innen dauert es länger.



Wie geht es
Österreich?

Physische und mentale
Gesundheit

Künstliche Intelligenz bei
Gesundheitsfragen

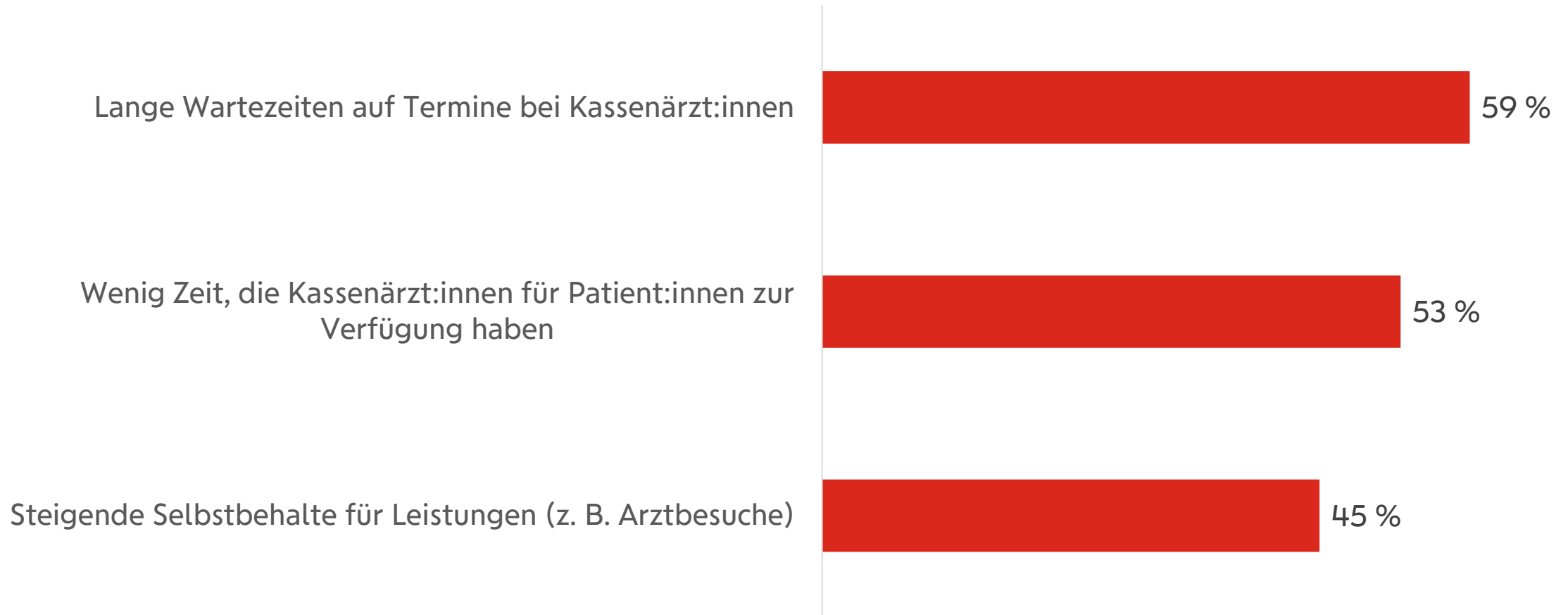
Gesundheitssystem
auf dem Prüfstand

Gesundheitsvorsorge

Gründe für private Gesundheitsvorsorge



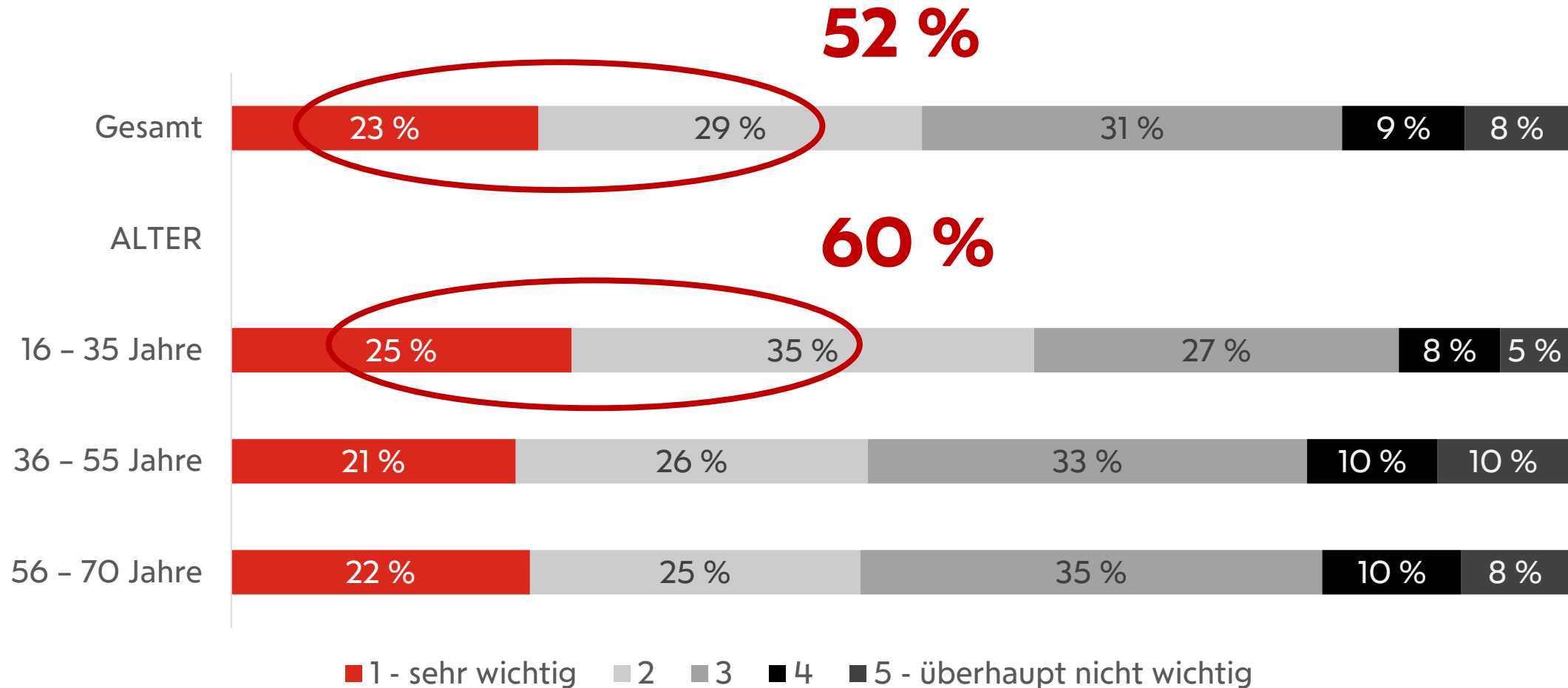
Die drei meistgenannten Gründe, die für den Abschluss einer privaten Gesundheitsvorsorge sprechen, sind:



Wichtigkeit der privaten Gesundheitsvorsorge



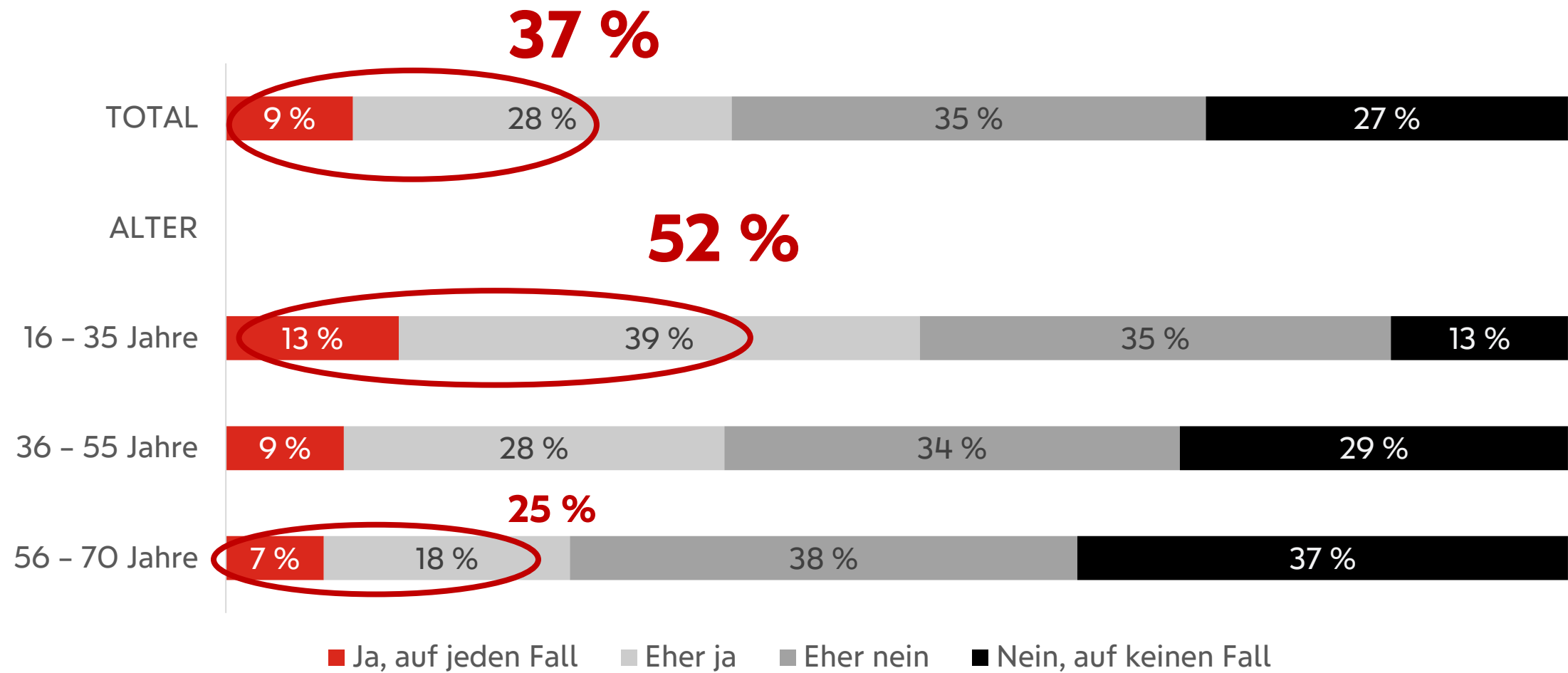
Rund die Hälfte der Österreicher:innen hält den Abschluss einer privaten Krankenversicherung für (sehr) wichtig.



Interesse an privater Gesundheitsvorsorge



Vor allem bei Jüngeren bis 35 steigt das Interesse.



Ist bei Ihnen das Interesse, eine private Krankenversicherung abzuschließen, in den letzten 12 Monaten gestiegen?
n = 716 (Basis: Haben keine private Krankenversicherung)



Wie geht es
Österreich?

Physische und mentale
Gesundheit

Künstliche Intelligenz bei
Gesundheitsfragen

Gesundheitssystem
auf dem Prüfstand

Gesundheitsvorsorge



#einesorgeweniger

Ihre Sorgen möchten wir haben.

